Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

24.04.1916 - Rudolf Presber: Das Urteil des Paris.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

132

Großherzogl. Theater,

Oldenburg i. Gr.

Montag, den 24. April 1916.

Neuheit! Zum ersten Male: **Neuheit!**

Das Urteil des Paris.

Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Presber.

Leiter der Aufführung: **Hans Ebert.**

Personen:

Brönner, Marmelade-Fabrikant	Carl de Giorgi.
Waldemar, Maler, } seine Kinder	Felix Kroll.
Loni Hetzel, } seine Kinder	Klarisse Niemann.
Dr. Heinrich Hetzel, Privatgelehrter, Lonis Mann	Hans Janke.
Baron Schott-Schottenfels	Ludwig Lindikoff.
Tante Ida	Betty Klinder.
Tilli Schultes, Kommerzienrätin	Maria Buchholz.
Emmi Busch	Grete Wessel.
Felix Feistel, Kunsthändler	Henri Emme.
Wildenstein, Kurdirektor	Heinrich Oesterheld.
Dr. Hecht, Badearzt	Paul Schulze.
Frau Rentier Heidenreich	Lisa Cerf.
Minchen, ihre Tochter	Grete Dollinger.
Fritz Däntzer, Kaufmann	Fred Bredow.
Steuerrat Bickel	Clemens Adami.
Emilie, seine Frau	Martel Weixler.
Kläre, ihre Tochter	Gretel Paul.
Hensel	Georg Ernesti.
Schüßler, Pedell der Universität	Hans Ebert.
Anna, Mädchen bei Hetzels	Franz Froneck.
Der Oberkellner } im Kurhaus zu Salzbach	Franz Froneck.
Der Kellner } im Kurhaus zu Salzbach	Curt Dorn.
Der Pikkolo, } im Kurhaus zu Salzbach	Eva Benndorf.
Negerboy	Gerda Freya.
Sophie	Elsa Stoike.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Die zwei ersten Akte spielen in einer kleinen deutschen Universitätsstadt. Der dritte Akt im fürstlichen Sool- und Moor-Bad Salzbach.

Zwischenaktsmusik:

1. Erzherzog Albrecht-Marsch von Komczak. 2. Weaner Madln, Walzer von Ziehrer. 3. Jugendstreiche, Galopp von Ziehrer.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 25. April 1916. **Hoheit tanzt Walzer.** Operette in 3 Akten von Brammer und Grünwald. Musik von Ascher. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg